
ORTSVERBAND NORDERSTEDT

HALBZEITBILANZ

ZUM WAHLPROGRAMM 2018



Intro

Norderstedt – eine Stadt für Menschen

Eine lebendige, lebenswerte und gesunde Stadt schaffen – das ist Ziel unserer Politik für Norderstedt.

Die Qualität des Lebens in der Stadt muss bei allen stadtplanerischen Projekten im Vordergrund stehen.

Die Bereiche Energie, Wohnen und Bauen, Verkehr und Umweltschutz können nicht isoliert betrachtet werden, sondern in ihrer engen Verzahnung. Nur so kann dem Klimawandel begegnet werden.

Die Mischung aus Natur und Urbanität steigert die Aufenthaltsqualität und fördert soziale Kontakte und Begegnungen. Dies erfordert gestaltete öffentliche Räume, Plätze und Parks ebenso wie Bereiche, in denen sich die Natur entfalten kann.

Vielfältige Bildungsangebote und kulturelle Aktivitäten in der Stadt sind bedeutend. Sie fördern Identifikation mit Norderstedt und tragen zu einer offenen, demokratischen Gesellschaft bei.



Halbzeitbilanz 2021

Grünes Wahlprogramm 2018-2023

1. Verkehr
2. Natur und Umwelt
3. Energie
4. Bildung
5. Soziales Miteinander
6. Wirtschaft und Vernetzung





Norderstedt – eine neue Verkehrspolitik

Verkehr

Verkehr

Ein Umdenken in der Norderstedter Verkehrspolitik ist unabdingbar.

Wir wollen ÖPNV, Rad- und Fußverkehr weiter fördern, den Modalsplit dahingehend verändern und den Umweltverbund stärken.

Hin zu einer Stadt für Menschen - Weg von der Autostadt!



Verkehr

Programm Kommunalwahl 2018

Status Quo

Neue Aspekte und Perspektiven

Öffentlicher Personennahverkehr

Die Nutzung des ÖPNV wird gestärkt durch:

- Verbesserung der Taktzeiten bei Bus und Bahn
- Optimierung der Anschlüsse von Bus und Bahn
- Erschließung von Wohn- und Gewerbegebieten u. a. durch den Einsatz von Kleinbussen
- Ausbau von P+R besonders am Stadtrand
- Verlängerung der U1
- Verbesserte Fahrradmitnahme im ÖPNV
- Norderstedt Ticket HVV
- Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung

- Taktverbesserung bei Bussen im Stadtgebiet auf 20 Minuten beschlossen im Nov. 2020 ab Fahrplanwechsel 2021/22
- Kleinbusse sollen die neuen Quartiere Grüne Heyde und Siebeneichen erschließen, damit die Straßen nicht verbreitert werden müssen
- Meeschensee als neuer P+R und B+R Standort eröffnet
- U-Bahnverlängerung wird weiter unterstützt
- Beharrliches Nachfragen bezüglich Parkraumbewirtschaftung, beschlossen schon in 2017, aber noch immer nicht komplett umgesetzt
- Offen für neue Verkehrskonzepte, wie z.B. autonom fahrende Kleinbusse
- Einsatz für alternative Antriebsarten für Busse

- Unerschlossene Gebiete an den ÖPNV anbinden
- Einführung von kleinen Bussen
- Für Anbindung neuer Gebiete
- Ggf. auf bestehenden Strecken
- Neue Busse nur noch mit alternativen Antriebsarten
- Einsatz für Betriebshof in Norderstedter Umland
- Stärkung von Ost-West-Trassen, auch stadtübergreifend
- Pilotprojekte fördern für autonomen Betrieb
- Fahrgastinformationsdisplays an Haltestellen ab drei Linien asap, zwei Linien folgend und perspektivisch überall
- Echtzeitstatus für alle Busse in der HVV App
- Einsatz für die Aufhebung der HVV-Zahlgrenze innerhalb Norderstedts
- P+BusRide an der S-H Straße für Pendler aus östlicher Richtung



Fuß- und Radverkehr

Der Fuß- und Radverkehr wird gestärkt durch:

- Ausbau der Velorouten und deren Vernetzung mit den umliegenden Gemeinden
- Radfahrstreifen auf der Fahrbahn und Aufstellflächen vor Ampeln
- Ausbau des Fahrradverleihsystems
- Weiterer Ausbau von Fahrradabstellanlagen ohne „Felgenkiller“
- Barrierefreier Aus- und Umbau von Fuß- und Radwegen
- Fahrradparkhaus durch gestaffelte Tarife attraktiver machen
- Servicestationen für Fahrräder zum Laden, Aufpumpen, etc.

- Befürwortung des Radschnellwegs von Bad Bramstedt nach Hamburg
- Unterstützung der Verwaltung beim stetigen Ausbau der Velorouten und sonstigen Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs
- Fortführung und Ausweitung Fahrradverleihsystem u.a. Lasten-Pedelecs und Flexzonen
- Bau eines weiteren Fahrradparkhauses in Garstedt angeschoben
- Erste Servicestation für Fahrräder zum Aufpumpen bereits installiert
- Verlängerung der Veloroute 1 bis Elfenhagen beschlossen
- Renaturierung Radweg Oadby-and-Wigston-Straße und Lärmschutzwall
- Erste Umbaumaßnahmen von öffentlichen Parkplätzen in Radwege
- Bei neuen Quartieren werden Möglichkeiten für Ladeinfrastruktur E-Bikes und E-Autos, Leihsysteme für Auto und Rad gefordert

- Weitere Unterstützung der Realisierung des RSW entlang der S-H Straße
- Weiterer Ausbau von Fahrradstraßen
- Ausweis von Fahrradzonen zusätzlich zu den Fahrradstraßen
- Rückbau von gemeinsamen Fuß- und Radwegen aus Sicherheitsgründen
- Einführung von Protected Bike Lanes
- Radfahrstreifen sind Schutzstreifen vorzuziehen
- Ausreichend Fläche für Fußwege, um diese mit taktilen Elementen ausstatten zu können
- Aufrüstung aller Lichtschaltampeln zu Blindenampeln
- Leuchtprofile der Straßenlaternen überprüfen, Licht auf die Geh- und Radwege, nicht auf die Fahrbahn
- Fuß- und Radwege nicht mit Hindernissen wie Pollern oder Verkehrsschildern blockieren



Verkehr

Programm Kommunalwahl 2018

Status Quo

Neue Aspekte und Perspektiven

Autoverkehr

Dort wo Autos fahren und Menschen leben, setzen wir auf:

- Shared-Space
- Ausweitung von Tempo 30-Zonen
- Car-Sharing insbesondere in Neubaugebieten und überregional
- LKW-Routen außerhalb der Innenstadt
- Stärkung der E-Mobilität

- Shared Space bleibt unsere bevorzugte Ausbauvariante
- Ausweitung der Tempo 30 Bereiche im Rahmen des Lärmaktionsplans
- Konsequenz gegen sinnlosen Flächenfraß für Autos

- Öffentliche Stellplätze zurück bauen
- Einsatz dafür, dass Tempo 30 Zonen in Norderstedter Verantwortung überprüft werden können
- Stetige Reduzierung des Stellplatzschlüssels in Bebauungsplänen
- Weiterer Ausbau von Shared Spaces
- Ausbau der Infrastruktur für alternative Antriebe
- Kein Ausbau der SH Straße
- Kein Neubau der Glashütter Spange

Fluglärm

Fluglärm belastet uns in Norderstedt! Wir setzen uns ein für:

- Die Einhaltung des Nachtflugverbotes
- Spürbare Strafen bei Nichteinhaltung
- Keine Flachstarts
- Keine Kitas, Schulen und Altenheime in Lärmschutzzonen
- Eingeschränkte Verdichtung von Wohnbebauung in Lärmschutzzonen

- Wir bestärken die Oberbürgermeisterin Frau Roeder in ihrer Arbeit als Vorsitzende der Fluglärmschutzkommission

- Ausbau und Intensivierung des Fluglärmschutzprogrammes





Norderstedt – eine grüne Stadt

Natur und Umwelt

Natur und Umwelt

Die Natur, das solidarische Miteinander und die nachhaltige Bewirtschaftung sind die Grundlage einer lebenswerten "Stadt für Menschen." Als Bündnis 90/Die Grünen treten wir für die Wertschätzung und Pflege von Flora und Fauna ein. Wir wertschätzen und unterstützen Initiativen von Bürgern und Bürgerinnen, die sich für Nachhaltigkeit und die Bewahrung unserer natürlichen Lebensgrundlagen einsetzen. Den Reichtum der Natur, den es zu bewahren und mit allen zu teilen gilt - vor allem mit nachfolgenden Generationen.

Handlungen und Überzeugungen müssen im Dialog mit der Bevölkerung vorgestellt und diskutiert werden, um Akzeptanz für Maßnahmen zu fördern. Klimaschutz muss Leitziel der Stadt sein. Der Beschluss der Stadtvertretung vom 22.10.2019 zur nachhaltigen Klima- und Umweltpolitik muss umgesetzt werden!

Wir haben die Maßnahmen im Umweltausschuss immer mit Intensität unterstützt und wo nötig, verstärkt eingefordert.



Natur und Umwelt

Programm Kommunalwahl 2018

Status Quo

Neue Aspekte und Perspektiven

Bodenschutz und Flächen- Management

- Ökologische Flächenbewirtschaftung und Grünplanung bei jeder städtebaulichen Entscheidung
- Intensivierung der Maßnahmen zum Schutz biologischer Artenvielfalt
- Aufforstung als natürlicher Schutz gegen Schall- und Feinstaubbelastungen
- Pflegekonzepte für Straßenbäume und Parkanlagen weiterentwickeln, wo möglich, Neuanpflanzungen vornehmen

Wiedereinführung der Baumschutzsatzung auf unsere Initiative.

- Intensivierung der Maßnahmen zum Schutz biologischer Vielfalt. Z.B. Blühwiesenkonzept des Betriebsamtes mit Fokus auf den Insektenschutz
- Umfangreichere Pflegekonzepte für Straßenbäume und Parkanlagen
- Verstärktes Augenmerk beim Baumschutz auf privatem Grund
- strenge Prüfung von Fällgenehmigungen sowie Anordnungen und Nachverfolgung der notwendigen Ersatzpflanzungen
- Auf unsere Initiative hin Verringerung des Einsatzes von Streusalz

- Umfangreicher Baumschutz im gesamten Stadtgebiet
- Flächen zur Aufforstung, für Pocketparks und „tiny woods“ definieren
- Anzahl der Baumersatzpflanzungen nach Alter und Umfang der gefälltten Bäume
- In städtischen Parks mehr Wildnis zulassen (das Ziel von min 2% Wildnis wird angestrebt)
- Sauerstoffreicher und kühlender Grünbewuchs in und um Siedlungsbereiche schaffen
- Renaturierung von Wiesen und Mooren
- Schutz und Pflege der Knicks in Norderstedt in die Verantwortung der Stadt legen, orientiert an der Landesverordnung
- Begrünung und Entsiegelung in Gewerbe- und Industriegebieten anstreben



Natur und Umwelt

Programm Kommunalwahl 2018

Status Quo

Neue Aspekte und Perspektiven

Luftreinhaltung, Wasser- und Gewässerschutz

- Die Luftbelastung (u. a. CO₂, Stickoxide, Feinstaub, Ozon) weit unter die Grenzwerte reduzieren
- Eigene Messstationen und Veröffentlichung der Daten
- Den Lärmaktionsplan der Stadt zügig umsetzen
- Elektrifizierung der AKN-Strecke
- Behutsame Verdichtung bestehender Baugebiete vor Neuausweisung
- Neubaugebiete ökologisch ausrichten und an den ÖPNV anbinden

Weiterhin bleiben wir an den folgenden Themen dran:

- Erweiterung der 30 km Zonen (z. B. Glashütter Damm). Dadurch Verringerung der CO₂ Belastung, Feinstaub und anderer Schadstoffemissionen
- Antrag auf eine „Mobile Mess-Station“, um die Luftbelastungen in den verschiedenen Stadtteilen differenziert zu messen
- Verbot von privaten Osterfeuern

Zusätzlich streben wir an:

- Bessere Tools zur Erfassung der kommunalen Treibhausgas-Bilanz (mehr als CO₂) implementieren
- Oberflächenwasser regulieren um Überschwemmungen bei Starkregen zu verhindern
- Geeignete Maßnahmen ergreifen, um das Absinken des Grundwasserspiegels durch extreme Trockenheit möglichst zu verhindern
- Weitere Bemühungen um Renaturierung von Fließgewässern (Tarpenbek und Moorbek)
- Entsigelung und Bodenverbesserung anregen, um gute Versickerung in privaten Gärten und im Grünland der Stadt zu erreichen
- Regenwasser umsichtig nutzen und die Bürger darüber vermehrt aufklären
- Belastungen durch Gülle, Pestizide und Umweltgifte verhindern



Natur und Umwelt

Programm Kommunalwahl 2018

Status Quo

Neue Aspekte und Perspektiven

Müllvermeidung

- | | | |
|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung des Verpackungs- und Plastikmülls • Global denken, lokal handeln! | <ul style="list-style-type: none"> • Kein Einweggeschirr / Plastik auf städtischen Veranstaltungen und Veranstaltungen auf städtischen Flächen • Wir unterstützen verpackungsarme und müllvermeidende Einkäufe • Auf unsere Initiative hin wurde durch das Betriebsamt der Anteil von Plastik im Biomüll untersucht und anschließend wurde durch das Betriebsamt eine professionelle Aufklärungskampagne durchgeführt | <ul style="list-style-type: none"> • Zukünftig Unterflurcontainer bei Neubau von Entsorgungsstationen • Kreislaufwirtschaft in der Stadt stärken (u.a. eigener Wertstoffhof, Sozialkaufhaus Hempels, Sharing Angebote, Repair-Initiativen) • Firmen und Betriebe motivieren, ein Zeichen für Müllvermeidung und Klimaschutz zu setzen • Aufklärung im Hinblick auf plastikfreie Alternativen • Konkrete Maßnahmen zur Plastikvermeidung z.B. Mehrweg- statt Einwegverpackungen beim alltäglichen Konsumieren |
|--|--|---|



Natur und Umwelt

Programm Kommunalwahl 2018

Status Quo

Neue Aspekte und Perspektiven

Biologische Vielfalt

- | | | |
|--|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsam Gärten, Häuserfassaden, Dächer, Balkone und das Gelände von Schulen und Kindertagesstätten in Naturparadiese verwandeln. • Das Straßenbegleitgrün als ökologische Kleinbiotop aufwerten | <ul style="list-style-type: none"> • Auf unsere Initiative hin ist Norderstedt Mitglied bei „Kommunen für biologische Vielfalt“ • Die Stabstelle „Nachhaltiges Norderstedt“ wird dadurch gestärkt • Das Straßenbegleitgrün als ökologische Kleinbiotop wurden auf unsere Anregungen hin durch das Betriebsamt ausgebaut • Einführung der Grünpatenschaften für Bürger*innen • Förderung der Schulen für Begrünung der Schulhöfe • Norderstedt wurde zur „Essbaren Stadt“ ausgerufen | <ul style="list-style-type: none"> • Felder, Wiesen und Brachland schützen • Gartenbesitzer*innen und Kleingarten-Vereine in den Natur- und Klimaschutz der Stadt einbinden • Renaturierung von Schottergärten anstreben • Fassadenbegrünung bei Neubauten der öffentlichen Hand anstreben • Den Naturgarten am Ossenmoorpark weiter fördern • In Zusammenarbeit mit NABU, BUND und der Stadt weitere Naturgärten in anderen Stadtteilen schaffen • „Essbare Stadt“ durch Obstbäume ausweiten • Bewerbung der Stadt für das Label „Stadtgrün naturnah“ |
|--|---|--|





Norderstedt – eine klimaneutrale Stadt

Energie

Energie

Die Energieerzeugung aus fossilen Brennstoffen ist ein wesentlicher Treiber des Klimawandels.

Daher setzen wir uns auch und gerade in Norderstedt dafür ein, dass weniger Energie verbraucht wird und ein immer größerer Teil dieser Energie aus regenerativen, CO₂-neutralen Quellen stammt.



Energie

Programm Kommunalwahl 2018

Status Quo

Neue Aspekte und Perspektiven

Energiewende für Norderstedt

Unser Ziel: ein CO₂ neutrales Norderstedt vor dem Jahr 2030!

Wir begreifen die Energiewende als Verpflichtung und Chance für Norderstedt.

Wir setzen auf innovative Lösungen zur Erhöhung des Anteils regenerativer Energien. Dies wollen wir gemeinsam mit den Stadtwerken vorantreiben. Dazu soll in Zukunftstechnologien investiert werden, um die Energie- und Datenetze intelligent zu machen (smart grid) und auf intelligente Abnehmer (smart home) vorbereitet zu sein.

- Laut CO₂ Bilanz 2019 wurde in den letzten fünf Jahren in Norderstedt eine CO₂-Minderung von 11,7% erreicht. Wenn die Stadt das Ziel CO₂-Neutralität ernsthaft erreichen will, müssen die Anstrengungen deutlich forciert und jährlich ungefähr 5 % Reduzierung erreicht werden
- Großer Handlungsbedarf besteht im Bestandsbereich bei Bauten, Kommunale Förderprogramme werden nicht ausgeschöpft
- NEW4.0 ist erster wichtiger Schritt, um die Energiewende voranzutreiben in Norddeutschland

- Schaffung von „Lotsen“ für die aktive Beratung von Privatpersonen im "Förderungsdschungel"
- Prüfung von Nahwärmenetzen im Bestand mit Stadtwerken
- Förderprogramm für Wärmepumpen für Betrieb mit grünem Strom anregen



Energie

Programm Kommunalwahl 2018

Status Quo

Neue Aspekte und Perspektiven

Energiewende für Norderstedt

Die aktuelle Priorität auf Blockheizkraftwerke (BHKW) ist den zukünftigen wirtschaftlichen und energetischen Rahmenbedingungen anzupassen. Unser Ziel ist es, lokal grünen Strom und Wärme in den BHKWs zu erzeugen, dafür setzen wir auf neue Technologien wie zum Beispiel „Power to Gas“. Der übrige Strommix soll bis 2020 vollständig auf erneuerbare Energien umgestellt werden.

- Die Hälfte der BHKW ist mit Heizstäben ausgestattet, um überschüssigen Windstrom zu nutzen
- Ein Viertel des Norderstedter Stroms kommt aus BHKW

- Die Energie-Infrastruktur der Stadtwerke soll stärker auf regenerative Energiequellen zurückgreifen und mehr Möglichkeiten zur Speicherung und Umverteilung (z.B. durch „Power to Gas“) nutzen
- Möglichkeiten zur Speicherung der Energie im Tages- und Jahresverlauf prüfen und fördern
- Die Stadtwerke zu einem Dienstleister ausbauen, der die Verbraucher*innen bei der Einsparung und der Erzeugung von Energie berät und fördert



Energie

Programm Kommunalwahl 2018

Status Quo

Neue Aspekte und Perspektiven

Ökologischer Fußabdruck Norderstedts

Wir forcieren, dass für alle städtischen Einrichtungen ökologische Fußabdrücke für CO₂, Wasser und Flächenverbrauch ermittelt werden. Dies ist ein wichtiger erster Schritt zu nachhaltigem Bewusstsein und Handeln.

Die CO₂ Kompensation muss auf ökologisch und sozial vorbildliche Projekte gerichtet werden.

- Die Stadt erstellt eine CO₂ –Bilanz, zuletzt für 2019
- Die Stadtwerke erstellen einen CO₂ – und einen Wasser-Fußabdruck
- Im Ausschuss setzen wir uns durch regelmäßiges Nachfragen für nachhaltigere Projekte ein

- Zukünftig den ökologische Fußabdruck der Stadt auch für den Verbrauch von Wasser und Boden erfassen
- Wir setzen uns dafür ein, die CO₂-Emission in Norderstedt weiter zu reduzieren, um saubere Luft und saubere Energie in der Region zu erzeugen



Energie

Programm Kommunalwahl 2018

Status Quo

Neue Aspekte und Perspektiven

Energiewende in der Infrastruktur

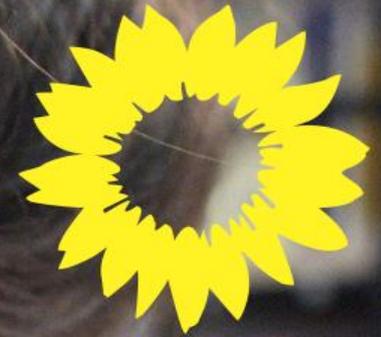
Wir setzen uns dafür ein, dass alle kommunalen Fahrzeuge auf umweltfreundliche Antriebsarten umgestellt werden.

Wir unterstützen das Engagement der Stadtwerke in Schulen mit Projekten wie Energieforscher oder „Klasse im Grünen“ zur Förderung der Nachhaltigkeit.

- Stadt und Stadtwerke stellen ihre Fahrzeugflotte sukzessive mit elektrischen Antrieben aus
- Wichtiges Mobilitätsprojekt der Stadtwerke mit der Verwaltung: Leihräder und E-Bikes für die Mitarbeiter*innen

- Wir setzen uns dafür ein, die Infrastruktur für E-Mobilität mit grünem Strom zu fördern
- Prüfung der Option zur Nutzung von Wasserstoff in Kommune und Verkehr
- Erstellung einer Energiebilanz unter Berücksichtigung der „grauen Energie“ für neue Baugebiete
- Investition in neue Energiekonzepte und in die Förderung und Beratung der Erzeuger*innen und Verbraucher*innen





Norderstedt – Bildung in jedem Lebensalter

Bildung

Bildung in jedem Lebensalter

Für uns sind alle Bildungseinrichtungen wesentliche Akteure der Stadtteile. Sie sind vernetzt mit öffentlichen und gesellschaftlichen Angeboten ihres Umfeldes und werden so zu Treffpunkten und Anlaufstellen für vielfältige Aktivitäten und Besucher.

Bildung unterstützen wir Grünen sowohl im Ausschuss Schule und Sport als auch im Jugendhilfe-Ausschuss und im Kulturausschuss.



Bildung

Programm Kommunalwahl 2018

Status Quo

Neue Aspekte und Perspektiven

Krippen- und Kitaalter

Wir werden uns dafür engagieren, dass ausreichend Krippen-, Kita- und Tagespflegeplätze vorhanden sind. Eine Vielfalt an Betreuungsangeboten ist uns wichtig und bietet Eltern eine Wahlmöglichkeit bei ihrer Entscheidung.

Die Ausbildung zur Erzieherin und zum Erzieher wollen wir in Norderstedt ansiedeln. Wir machen uns auf Landes- und Bundesebene für eine bezahlte Aus- und Weiterbildung stark.

- Es wurde ein Kitabedarfsplan in 2020 verabschiedet, der bis 2025 seine Gültigkeit hat
- In Norderstedt gibt es 38 Kitas und 30 Krippen und eine Versorgungsquote von 44,4% der Krippenplätze (Alter 1-3) und 94,3% der Elementarplätze
- Kitareform-Gesetz wird umgesetzt und verbessert die Qualität
- Alle Kitas sind im Kita-Portal eingegeben und die Platzvergabe wird so verbessert.
- In Norderstedt wird inzwischen der zweite Jahrgang Erzieher*innen in Praxisintegrierter Ausbildung (PiA) ausgebildet. Je Jahrgang 25 Teilnehmer*innen
- Kontinuierliche Anpassung der Plätze an den Bedarf entlang des Kitabedarfsplanes und weitere Neubauten
- Unterstützung der Einrichtungen bei der Erstellung ihrer Profile



Bildung

Programm Kommunalwahl 2018

Status Quo

Neue Aspekte und Perspektiven

Krippen- und Kitaalter

Gesunde Ernährung in Kitas und Schulen

- Wird in allen Ausschreibungen für Schulen und Kitas berücksichtigt (natürlich, lokal, ...) Rein Bio ist aktuell kaum realisierbar mangels ausreichend Angeboten

- Kontinuierliche Weiterentwicklung hin zu Bioqualität
- Kampagnen zu gemeinsamem Kita- und Schulkochen, Lebensmittelkunde und Gesundheitsförderung unterstützen

Bessere Vergütung der Kindertagespflege (Tagesmütter und -väter) nach Qualifikation

- Eine neue Satzung für die Tagespflege wurde 2021 verabschiedet



Bildung

Programm Kommunalwahl 2018

Status Quo

Neue Aspekte und Perspektiven

Grundschulalter

Wir unterstützen und fördern den eingeschlagenen Weg, dass alle Grundschulen sich zu Offenen Ganztagsgrundschulen entwickeln. Das Modell der Ganztagsgrundschulen bietet gute Lernbedingungen besonders für Kinder aus bildungsfernen Familien und Familien mit Migrationshintergrund. Innerhalb der Stadt und auf Landesebene machen wir uns dafür stark, dass ein Teil der Schulen als gebundene Ganztagsgrundschule angeboten wird.

Die gute Zusammenarbeit mit Sportvereinen, Musikschulen sowie anderen Vereinen und engagierten Norderstedterinnen und Norderstedtern wollen wir auch weiterhin in die Arbeit an den Ganztagsgrundschulen einbeziehen.

Wir wirken darauf hin, dass Gesundheitsförderung und Umwelterziehung kindgerecht vermittelt werden.

- 10 von 12 Grundschulen sind Ganztagsgrundschulen - mehr als 70 % der Grundschul Kinder nehmen an dem Angebot teil
- Wir unterstützen die BEB gGmbH (Bildung, Erziehung, Betreuung), die die Nachmittagsbetreuung organisiert, bei der guten Kontaktpflege zu der Musikschule und den Sportvereinen
- Unser Antrag für grüne Schulhöfe wurde beschlossen, sodass Fördermittel für die Schulen zur Verfügung stehen

- Die letzten beiden Grundschulen folgen bis 2023
- Insektenbeauftragter der Stadt, für Umweltthemen vor Ort begeistern, u.a. auch Grünpatenschaften für Schüler*innen AGs etc



Bildung

Programm Kommunalwahl 2018

Status Quo

Neue Aspekte und Perspektiven

Weiterführende Schulen und Digitalisierung

Wir setzen auf beide Schulformen in jedem Stadtteil: Gemeinschaftsschule und Gymnasium. Uns ist es wichtig, dass das Schulsystem durchlässig ist und die verschiedenen Schulformen kooperativ zusammenarbeiten.

Auch in den weiterführenden Schulen ist es unser Ziel, die Nachmittagsbetreuung weiter auszubauen. Wir setzen uns für eine aktiv begleitende Schulsozialarbeit ein.

Neues Gesamtkonzept der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Die Digitalisierung der Schulen mit WLAN und Endgeräten wird vorangetrieben.

Entscheidend ist dabei nicht nur die technische Ausstattung, sondern vor allem die Entwicklung neuer Arbeitsweisen.

- Wir haben vier Gemeinschaftsschulen und vier Gymnasien in Norderstedt
- Wir investieren intensiv in den Aus- und Neubau unserer Schulen, z.B. Neubau Campus Glashütte und Sportflächen für die Willy-Brandt-Schule
- Die Schulsozialarbeit wurde ausgebaut und mit der Nachmittagsbetreuung verzahnt
- Für die Straßensozialarbeit wurde ein Konzept erstellt und im Juni 2020 ein neuer Träger gewählt
- Internetportal des DigiJuz (Digitales Jugendzentrum) ist aktiv
- Alle Schulen sind seit Oktober 2020 mit WLAN in allen Räumen ausgestattet
- Die Fortbildung der Lehrkräfte wird in Kooperation mit dem IQSH vorangetrieben
- Schaffung weiterer Angebote für Jugendliche
- Kooperation mit dem Kinder- und Jugendbeirat (KJB)
- Fortführung und Umsetzung des Projektes einer integralen Schulsozialarbeit und -Betreuung.



Bildung

Programm Kommunalwahl 2018

Status Quo

Neue Aspekte und Perspektiven

Lebenslanges Lernen

Wir machen uns dafür stark, Volkshochschule und Büchereien als Orte niedrigschwelligen Zugangs zu Informationen, Austausch von Meinungen und Erfahrungen zu gestalten. Sie bieten individuelle, selbstgesteuerte Lernangebote für alle Bürgerinnen und Bürger, jeder Alters- und Sozialstruktur.

Das bedeutet, wir setzen uns ein für:

- Das Bildungshaus in Garstedt
- Wohnortnahe Versorgung im Stadtteil
- Bürgerfreundliche Öffnungszeiten
- Barrierefreie Räume mit hoher Aufenthaltsqualität für unterschiedliche Nutzung z.B. kulturelle Veranstaltungen, Bürgertreffs und Orte zum Forschen und Lernen
- Kontinuierliche Fortbildung des Personals zu Lernbegleiterinnen und Lernbegleitern
- Die Schnittstellen zu den Akteuren im Sozialraum wie Verwaltung, Schulen und Vereinen wollen wir verstärken und Angebote weiter verflechten.

- Das Bildungshaus ist geplant, der Bau beginnt in Kürze. (inklusive Stadtarchiv)
- In jedem Sozialraum gibt es eine Bücherei mit flexiblen Öffnungszeiten
- Smarte Unterziele Bereich Kultur werden in einem Workshop erarbeitet
- Unser Antrag, einen Kulturentwicklungsplan zu erstellen, wurde befürwortet
- Durch die Neubesetzung der Amtsleitung werden viele Projekte vorangetrieben
- Sonderfonds für Kulturträger

- Erstellen und Umsetzen des Kulturentwicklungsplans (KEP) fördern und aktiv begleiten.
- Unterziele für den Bereich Kultur aktiv definieren.
- Probenräume für die Orchester mit Schulen realisieren
- Neuausrichtung des Museums forcieren



Bildung

Programm Kommunalwahl 2018

Status Quo

Neue Aspekte und Perspektiven

(K)Ein Museum

Wir fordern ein Konzept, das den Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt ihre Vernetzung in Geschichte und Gegenwart illustriert:

- Digital gestützte Entdeckungstouren durch die Stadt
- Wirtschaftliche Vernetzung innerhalb und außerhalb der Stadt sichtbar machen
- Infrastruktur der Stadt anschaulich machen.

Sport

Die gute Zusammenarbeit mit den Sportvereinen wollen wir auch weiterhin fortführen.

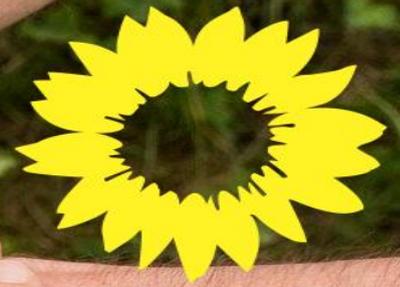
- Stelle für Kulturvermittlerin im Bereich Museum wurde geschaffen

- Der Sportentwicklungsplan wurde auf unsere Initiative in Auftrag gegeben und 2020 fertiggestellt. Durch die Ergebnisse können Maßnahmen zielgerichtet umgesetzt werden, die Förderungen passen direkt zum eigentlichen Bedarf

- Realisierung wenigstens von Teilen des (K)Ein Museums-Konzeptes

- Fortführung der Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen





Norderstedt – eine Stadt für Menschen
Soziales Miteinander

Soziales Miteinander

Wir wünschen uns „Eine Stadt für Menschen“, die alle drei Komponenten der Nachhaltigkeit erfüllt: Ökologie, Ökonomie und Soziale Aspekte.



Soziales Miteinander

Programm Kommunalwahl 2018

Status Quo

Neue Aspekte und Perspektiven

Geflüchtete / Migrantinnen und Migranten in der Stadt

Wir bekennen uns zu Offenheit und Toleranz gegenüber Menschen anderer Herkunft und aus Krisengebieten. Wir unterstützen das Engagement der Verwaltung, Vereine und des Ehrenamtes bei der Integration der Geflüchteten. Wir wirken darauf hin, Sprechstunden für in Norderstedt lebende Migrantinnen und Migranten einzurichten. Idealerweise mit einer Außenstelle der Ausländerbehörde. Das ist ein erster Schritt auf dem Weg zur Willkommensbehörde, die damit auch ein aktives Element echter Integrationsarbeit wird.

- Das gut etablierte Willkommen-Team sowie die Träger der Wohlfahrtsverbände AWO, Diakonie, Caritas sind in der Betreuung der Migrant*innen in den Gemeinschaftsunterkünften gut etabliert und verlagert nunmehr die Arbeitsschwerpunkte auf die sukzessive Verselbstständigung der Migrant*innen
- Mit unserer Unterstützung wurde eine Planstelle für die Unterstützung bei der Wohnungssuche für Migrant*innen eingerichtet
- Wir begrüßen den Bau weiterer Mehrfamilienhäuser im Stadtgebiet zur Unterbringung der Migrant*innen
- Die Einrichtung des INTERPUNKT an zentraler Stelle der Rathausallee für die professionelle Beratung aller Migrant*innen in ihren individuellen Lebenslagen begrüßen wir
- Einbindung interessierter Migrant*innen in kommunalpolitische Prozesse zur gleichberechtigten Teilhabe
- Stärkere inhaltliche Verankerung der Rechte und Möglichkeiten zur kommunalpolitischen Teilhabe in Fortbildungsangeboten für Migrant*innen (via VHS)
- Angebote von aktiven Patenschaften durch Grüne Akteur*innen in Kooperation mit der Integrationsbeauftragten der Stadt



Soziales Miteinander

Programm Kommunalwahl 2018

Status Quo

Neue Aspekte und Perspektiven

Bezahlbarer Wohnraum

Norderstedt braucht mehr und bezahlbaren Wohnraum. Insbesondere muss der Anteil von öffentlich gefördertem Wohnraum weiter ausgebaut werden. Wir streben an:

- Valide Bedarfsplanung
 - Erstellung eines Handlungskonzeptes für den Wohnungsbau
 - Bündelung des Knowhows aller relevanten Akteure: Stadt Norderstedt, Wohnungswirtschaft, Private Mehrfamilienhäuser statt Flächenverbrauch und Versiegelung durch Einfamilienhäuser
 - Einbindung der Norderstedter Arbeitgeber in ein Handlungskonzept Wohnungsbau
 - Förderung generationsübergreifender Wohn- und Lebensideen
 - Unterstützung genossenschaftlicher Wohnbauprojekte
 - Anreiz und Unterstützungssysteme zum Wohnungstausch schaffen
- Einführung der 50% Quote für geförderten Wohnraum im Okt. 2019 für neue Bebauungspläne
 - Mitwirkung im interfraktionellen Arbeitskreis Wohnungsbau
 - Ein Wohnungsmarktkonzept liegt vor und dient als Grundlage der weiteren Planung
 - Die EGNO (Entwicklungsgesellschaft Norderstedt) agiert neben den Wohnungsbaugesellschaften zunehmend als städtischer Wohnungsbauer. Ein erfolgreiches Projekt ist das sog. „Norderstedter Modell“ an der Segeberger Chaussee
 - genossenschaftliche Wohnbauprojekte wurden und werden immer von uns unterstützt
- Vergrößerung des Flächenvorrats der Stadt Norderstedt
 - Ausweitung des Belegungsrechts bei Mietwohnungen für die Stadt Norderstedt
 - Verstärkung der EGNO- Bauträgeraktivität speziell im Bereich Wohnraum für besondere Bedarfsgruppen
 - Stärkung von städtischen Verhandlungen mit Wohnungsbaugesellschaften über die Verlängerung von Mietbindungen
 - Ziel ist es, die Bedarfe und Bedürfnisse der Wohnungssuchenden in den Mittelpunkt zu stellen und die städtebauliche Entwicklung dahingehend anzupassen. Dies setzt eine enge Kooperation zwischen stadtentwicklungspolitischen und sozialpolitischen Entscheidern und Gremien voraus
 - Anreiz- und Unterstützungssysteme zum Wohnungstausch schaffen



Soziales Miteinander

Programm Kommunalwahl 2018

Status Quo

Neue Aspekte und Perspektiven

Leben im Alter

In enger Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Norderstedt (NeNo) und dem Seniorenbeirat entwickeln wir Begegnungsstätten weiter, um soziale Kontakte und Teilhabe am sozialen Leben zu stärken.

Jugend

Wir binden junge Menschen über den Kinder- und Jugendbeirat, Schülervertretungen, Vereine und direkte Anregungen in Politik ein. Wir stärken Kinder und Jugendarbeit an den Orten, wo diese sich aufhalten. Wir setzen uns dafür ein, Räume zur Verfügung zu stellen, in denen sich Jugendliche selbst organisiert treffen können.

Informationen und Veranstaltungsangebote für Jugendliche müssen einen wichtigen Teil des digitalen Auftritts der Stadt darstellen

Das Gutachten der HAW „Selbstbestimmt älter werden in Norderstedt“ liegt vor. Dieses und weitere Analysen bedürfen der Durchsicht, um konkrete Aktivitäten für Senior*innen und andere Zielgruppen zu initiieren

- Erfolgreiche Teilnahme am jährlichen Planspiel Kommunalpolitik
- ein Jugendpark am Müllberg Oadby-and-Wigston-Straße in Planung
- die Plattform „DigiJuz“ ist realisiert

- Versorgung im Quartier: fußläufige Erreichbarkeit der Nahversorgung und Unterstützungsstrukturen (z.B. Beratungsstellen zu Pflege)
- Sichere Mobilität und Barrierefreiheit für alle ermöglichen
- Steigerung der Aufenthaltsqualität: Räume für Begegnung mit Nachbar*innen und zum Verweilen schaffen, z.B. grüne Pocket Parks mit Bänken und Wasserläufen
- Regelmäßiger Austausch mit dem Kinder- und Jugendbeirat
- Plattform „DigiJuz“ noch stärker bekannt machen



Soziales Miteinander

Programm Kommunalwahl 2018

Status Quo

Neue Aspekte und Perspektiven

Neu: Inklusion – Wir entwickeln ein grünes Leitbild „Inklusion in einer Stadt für alle Menschen“

Ziel ist es, dass Menschen mit Behinderung (MmB) selbst Politik gestalten. Unsere Aufgabe ist es, sie auf dem Weg dahin zu unterstützen und zu begleiten, damit wir letztlich gemeinsam eine Politik für alle Menschen in der Stadt gestalten. Dazu sind zwei Aktivitäten geplant:

1. Wir nehmen Kontakt auf mit den MmB, ihren Vereinen und Verbänden, um uns zu informieren, wie die Bedürfnisse und die Möglichkeiten zur Beteiligung aus ihrer Sicht aussehen.
2. Wir arbeiten an der Sensibilisierung kommunalpolitischer Mandatsträger*innen für das Thema Inklusion in allen politischen Handlungsfeldern (Gremienarbeit) unter dem Schlagwort:

„MmB immer mitdenken bei allen Anträgen und Beschlussfassungen“

Diesen Ansatz tragen wir auch in die Norderstedter Vereine und Beiräte, wie Kinder- und Jugendbeirat, Seniorenbeirat, Kita-Beiräte etc..



Norderstedt – eine wirtschaftlich stabile Stadt

Wirtschaft, Verwaltung und Finanzen



Wirtschaft und Vernetzung

Wir setzen uns für eine ökologische und nachhaltige Finanzpolitik in der Stadt ein. Wir begrüßen die Neuansiedlung von Unternehmen in der Stadt, achten auf Nachhaltigkeit und Nutzen für die Stadt und ihre Bürger. Wir investieren in Schulen, Kitas und die Infrastruktur und machen die Stadt attraktiv für junge Familien. So sichern wir die Zukunft der Stadt.

In der engeren Zusammenarbeit mit den angrenzenden Städten und Gemeinden sehen wir viele Vorteile. Radwege, Busse, Bahnen und Straßen enden nicht an Norderstedts Stadtgrenzen. Interkommunale Abstimmung und Planung steigern die Angebotsvielfalt für alle Bürgerinnen und Bürger. Viele Entscheidungen, die im Kreis Segeberg getroffen werden, sind auch für Norderstedt bindend. Daher werden wir den regelmäßigen Austausch mit unseren grünen Abgeordneten in Segeberg verstärken und vertiefen.

Unsere grünen Kontakte in Kiel helfen uns, Themen wie u.a. die kommunale Finanzierung, Mobilität und Bildung in der Landesregierung zu platzieren und weiter zu entwickeln.



Wirtschaft und Vernetzung

Programm Kommunalwahl 2018

Status Quo

Neue Aspekte und Perspektiven

Wirtschaft, Verwaltung und Finanzen

- | | | |
|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Revitalisierung von Gewerbegebieten statt Neubauten auf der grünen Wiese • Kontinuierliche Optimierung der Verwaltungsprozesse • Einhaltung von Umweltverträglichkeit und Sozialstandards bei allen Beschaffungen der Kommune • Ausbau der Internetpräsenz der Stadt • Barrierefreie digitale Erledigung von Behördengängen von der An- oder Ummeldung bis zum Antrag auf einen Kitaplatz. | <ul style="list-style-type: none"> • Die Fraktion arbeitet fast komplett papierlos • Schul- und Sportentwicklungsplan liegen vor und dienen als Grundlage der weiteren Gestaltung • Kulturentwicklungsplan wird aktuell erarbeitet für zielgeführte und nachhaltige Investitionen • Revitalisierung des Gewerbegebietes 'Nettelkrögen' • Umwandlung des Gewerbegebietes 'Kösliner Weg' zum Mischgebiet/Wohngebiet schreitet voran • Digitalisierung wurde prioritär von uns vorangetrieben. Alle Schulen sind mit WLAN ausgestattet, die personellen Kapazitäten für Administratoren wurden aufgestockt • Norderstedt ist seit 2013 Fairtrade Stadt | <ul style="list-style-type: none"> • Potenzial bei Verwaltungsprozessen ist noch vorhanden, so z.B. bei der Online Kitaplatz- und Raumbuchung • Die Steigerung der Effizienz und Leistungsfähigkeit der Verwaltung ist uns ein wichtiges Anliegen • Optimierung der Abläufe in der Verwaltung ist noch nötig • Wir unterstützen die Ansiedlung von Unternehmen, die Arbeitsplätze schaffen, um auch wohnortnah arbeiten zu können • Umweltverträglichkeit und Sozialstandards bei allen Beschaffungen der Kommune haben bei uns Priorität • Viel Luft nach oben ist bei der Internetpräsenz der Stadt Norderstedt • Digitalisierung der Schulen weiter vorantreiben • Wir fördern die Idee eines echten Bürgerhaushalts • Fairtrade Stadt bleiben |
|--|--|--|



Wirtschaft und Vernetzung

Programm Kommunalwahl 2018

Status Quo

Neue Aspekte und Perspektiven

Vernetzung

Norderstedt ist ein entscheidender Akteur in der Metropolregion Hamburg.

Wir setzen uns für eine engere Kooperation mit der Stadt Hamburg, dem Kreis Segeberg und dem Land Schleswig-Holstein ein, um folgende Themen zum gegenseitigen Nutzen besser ausgestalten zu können:

- Kinderbetreuung
- Zusammenarbeit mit Fachhochschulen, z.B. im sozialpädagogischen Bereich
- Gastschulabkommen
- Kultur
- Mobilität (z.B. Carsharing, Fahrradleihsysteme)
- Fluglärmschutz

Besonders beim Fluglärmschutz unterstützen wir die Aktivitäten der schleswig-holsteinischen Landesregierung, nächtliche Lärmpausen am Flughafen Hamburg konsequent einzuhalten, zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger in den Einflugschneisen über Norderstedt.

- Die Fraktion ist Mitglied in GAR.SH, um sich mit anderen Fraktionen im Land auszutauschen
- Wir setzen uns ortsübergreifend für einen Radschnellweg von Bad Bramstedt über Norderstedt nach Hamburg ein
- Partei und Fraktion wirken aktiv in den Gremien der Metropolregion mit
- Einige konkrete Projekte sind bereits gemeinsam mit dem Kreis Segeberg entstanden
- Aktive Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen in Schleswig-Holsten
- Mitarbeit in Landesarbeitsgemeinschaften der Grünen
- Austausch mit Kreistagsfraktionen und Landtagsfraktionen

- Weitere Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Kreis Segeberg
- Die Zusammenarbeit mit anderen Grünen wird über die Landesgrenze nach Hamburg ausgeweitet



Mit Erfahrung und Kompetenz, mit Herz und Weitblick,
mit Zuversicht und Leidenschaft, offen und lernfähig, so
wollen wir in Norderstedt mitgestalten. Wir laden Sie
ein, mit uns diesen Weg zu gehen.
